

# Ganz oben und ganz unten

## Dämmen mit Polystyrol

Interview mit Eugen Bächler von Georg Lutz

Das Preis- Leistungsverhältnis ist bei der Wahl der Dämmstoffe und Dämmstrategie ein wichtiges Entscheidungskriterium. Dämmen mit Polystyrol kann zusätzlich noch einige Vorteile ausspielen.



**Hier an der Messe ist man von Dämmmaterialien umzingelt. Das Thema ist der Trend an der Hausbau + Energiemesse in Bern. Auf welche Lösungen haben Sie sich spezialisiert?**

Unser Kerngeschäft ist die Dämmung von Estrichböden und Kellerdecken. Zu dem Zweck haben wir bereits vor 30 Jahren das Dämmsystem Attica-Therm® entwickelt. Wenn alle Massnahmen, die zur wärmetechnischen Sanierung eines Gebäudes beitragen 100 Prozent sind, so machen eine Estrichboden- und Kellerdeckendämmung ca. 33 Prozent aus, eine Fassadendämmung auch ca. 33 Prozent und die restlichen 33 Prozent erreichen wir mit dem Ersatz von Fenstern, dem Abdichten von Türen und Optimieren von Heizungen. Die 33 Prozent, die wir anbieten, haben den besten Kosten- und Nutzenfaktor, da die Quadratmeterpreise tief sind und die Wirkung sehr hoch ist.

**Mit was für Materialien arbeitet die Huber Bautechnik?**

Für unser Dämmsystem Attica-Therm® verwenden wir vor allem Polystyrol in zwei Qualitäten: normales weisses Polystyrol (EPS 20 kg/m<sup>3</sup>, Lambda 0,36)

und graues Polystyrol, das einen Infrarot-Absorber auf Graphit-Basis enthält und somit einen besseren Lambda-Wert aufweist (Neopor 18 kg/m<sup>3</sup>, Lambda 0,31)

Eine Polystyrolisolation hat gegenüber Mineralwolle viele Vorteile: Sie ist leichter, sie ist geschlossenzellig und besser zu verarbeiten. Das ist gerade bei Kellerdeckenisolationen, wo es viele Leitungen an der Decke hat, ein wichtiger Vorteil. Auch beim Thema Recycling stehen wir mit unseren Polystyrollösungen besser als Mineralwolle da. Aus diesem Grund sehen wir Vergleichen immer gelassen entgegen.

**«Aus diesem Grund sehen wir Vergleichen immer gelassen entgegen»**

**Sie haben jetzt nur Vorteile benannt. Gibt es auch Nachteile?**

Mit Polystyrol-Dämmungen kommt man zur Zeit auf einen Lambda-Wert von 0,31. Das ergibt bei den

heutigen Dämmvorschriften relativ dicke Dämmungen. Mit feinzelligeren Dämmstoffen wie PIR erreicht man heute einen Lambda-Wert von 0,23. Wir können bereits heute die Attica-Therm® Kellerdecken-Dämmplatte Typ DW in PIR anbieten, bald folgt auch die Estrichbodenplatte Typ AT.

**Heisst das bessere Werte bei gleicher Dämmstärke?**

Ja, 120 mm weisses EPS, 100 mm graues EPS und 80 mm PIR haben in etwa den gleichen U-Wert. Mit PIR lässt sich im Kellerbereich wahrscheinlich besser arbeiten.

**Ist Feuchtigkeit bei Ihnen ein Thema?**

Das stellt kein Problem dar, da Polystyrol geschlossenzellig ist. Wir arbeiten auch im Waschküchen- und Trockenraum-Bereich und hatten in all den 30 Jahren noch nie Probleme.

**Wie haftet die Platte. Kleben oder Dübeln Sie?**

Wir kleben nicht, da dies ziemlich aufwendig wäre und die Dämmung nie mehr entfernt werden könnte. Unser



System Attica-Therm® hat den Vorteil, dass wir nur einen Dübel pro Dämmplatte brauchen, im Gegensatz zu anderen Systemen, die in jeder Ecke einen Dübel benötigen. Uns reicht jedoch ein Dübel, da die Platten rundum ein spezielles Nut-Kamm-System aufweisen. Mit dem geringen Dübelanteil ist natürlich auch die Gefahr, dass man Leitungen anbohrt, geringer.

**Wie sieht es mit der Haltbarkeit aus?**

Wir haben vor 30 Jahren mit der Fabrikation begonnen. Wenn man heute die Objekte anschaut, die wir vor 25 Jahren gemacht haben; die sehen noch aus wie neu!



**Haben Sie sich auf einen Haustyp spezialisiert?**

Wir decken das gesamte Spektrum ab. Vom Einfamilienhaus bis zur Halle in der Grossindustrie kommen unsere Lösungen zum Tragen, überall wo man kalte Räume zu warmen Räumen abgrenzen will.

**Wie sieht Ihre Zukunft aus?**

Wir sind dabei, immer wieder neue Materialien und Technologien zu suchen und im Bereich Wärmedäm-

mung ein zu setzen. Die Herausforderung liegt zum Beispiel darin, dass wir bei der Wärmedämmung nicht immer dicker werden können. Wir stossen da aktuell an Grenzen. Man muss heute neue Dämmstoffe erfinden, die morgen eingesetzt werden können. Sonst bewegen wir uns auf mittelalterliche Mauern zu, die einen Meter dick sind. Aber ich bin optimistisch, da wird sich einiges tun in der nächsten Zeit.



**Eugen Bächler**  
ist Geschäftsführer der  
Huber-Bautechnik AG Bern

**Weitere Informationen**

[www.huber-bautechnik.ch](http://www.huber-bautechnik.ch)

**Attica-Therm®**

**Dämmsystem für Estrichböden und Kellerdecken**

Die höchsten Wärmeverluste entstehen im Estrich und im Keller. Hier helfen einfache Massnahmen entscheidend Energie zu sparen.

Mit dem grössten Kosten- Nutzen- Effekt bietet sich das von uns entwickelte, in Bern hergestellte und seit 30 Jahren in der ganzen Schweiz bewährte Dämmsystem Attica-Therm® an.

Attica-Therm® ist ein Neu- und Nachdämmsystem, das sich für den Estrich- und Kellerbereich, aber auch für die Isolation von Trennwänden zwischen unbeheizten und beheizten Räumen bestens eignet.

Attica-Therm® entspricht den heutigen Wärmeschutzrichtlinien und ist einfach zu verlegen. Unsere Montagegruppen führen Dämmungen mit Attica-Therm® in der ganzen Schweiz aus. Attica-Therm® eignet sich wegen seiner Einfachheit auch für Selbstanwender.



[www.estrichbodenisolationen.ch](http://www.estrichbodenisolationen.ch)



**Huber-Bautechnik AG**

Ziegelackerstrasse 11  
3027 Bern

Tel 031 331 99 33

Fax 031 333 18 15

[www.huber-bautechnik.ch](http://www.huber-bautechnik.ch)



[www.estrichbodenisolationen.ch](http://www.estrichbodenisolationen.ch)